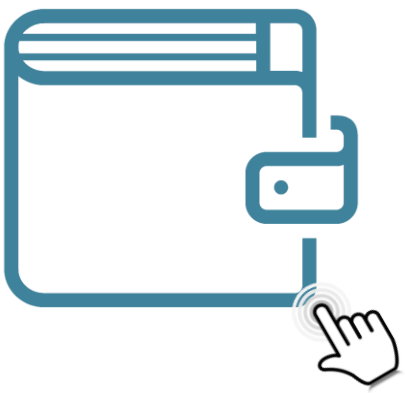
Zahlen, Daten, Fakten – Verwaltung in Südtirol

Mehr Transparenz

der öffentlichen Verwaltung garantieren die mit 2015 erstmals ausgearbeiteten **Performance-Pläne**. Darin werden die Leistungen jeder Verwaltungseinheit aufgelistet, die dafür erforderlichen Ressourcen definiert sowie **operative und strategische Ziele** und **Entwicklungsschwerpunkte** festgesetzt.

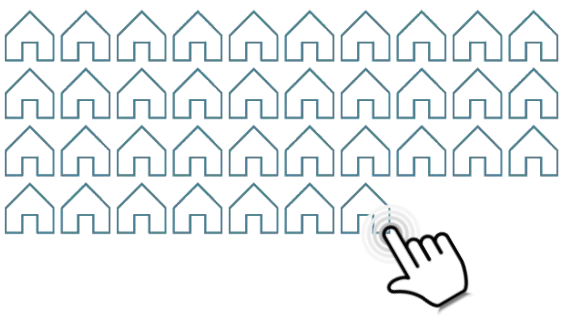


125.000.000 Euro

wurde allein für die Verhandlung des **bereichsübergreifenden Kollektivvertrages (BÜKV)** zur Verfügung gestellt. Davon profitiert haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Landesverwaltung, im Bildungsbereich, in der Sanität und in weiteren öffentlichen Körperschaften wie Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Altersheimen.

37

Abteilungen, Ämter und andere Körperschaften sind im Zuge der **Reorganisation der Verwaltung** neu aufgestellt worden. Seit 2014 wurde die Organisation um **eine Abteilung**, **fünf Ämter** und **einen Bereich** gekürzt.

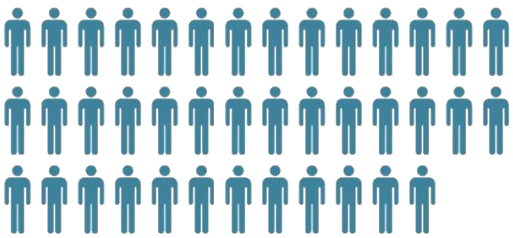


Die Verwaltung ins Wohnzimmer

der Bürger bringt die neue Online-Plattform **myCIVIS**. Der neue digitale persönliche Bereich ermöglicht dem Bürger mittlerweile Zugang zu **64 Online-Diensten** der öffentlichen Verwaltungen, wie beispielsweise Ansuchen um das **Landesfamiliengeld**, **Studienbeihilfen** und **Pendlerbeiträge**. Die Verwaltung kommt näher zum Bürger und wird moderner und effizienter.

40 Stellen

sind 2015 für **Menschen mit Beeinträchtigung** geschaffen worden. Damit konnte vielen Menschen ein Arbeitsplatz angeboten und somit das Leben und die **Inklusion in unsere Gesellschaft** erleichtert werden.



SaniPro

heißt der **ergänzende Gesundheitsfonds SaniPro** für **42.166 öffentlich Bedienstete**. Damit zieht die öffentliche Verwaltung vielen Arbeitgebern der Privatwirtschaft nach und ermöglicht den Angestellten Unterstützung bei Gesundheitsleistungen.

50 & 20

Stellen wurden im **Kindergarten** bzw. in der **Berufsbildung** geschaffen. Trotz staatlicher Vorgabe zum Abbau von Stellen, wurde der Bereich Bildung als besonders wichtig angesehen und durch die Landesregierung von der Stellenkürzung ausgenommen.

52

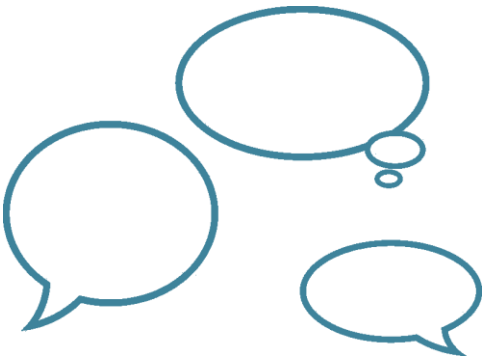
Artikel beinhaltet das neue Landesgesetz für Personal, es schafft **Sicherheit**, **Klarheit** und **Homogenität**. Es stärkt und sichert zudem die **autonomen Kompetenz des Landes** und schafft eine rechtlich sichere Grundlage für die öffentlichen Bediensteten in Südtirol.

20

Bereichsabkommen und **Kollektivverträge** wurden in den vergangenen 5 Jahren erfolgreich verhandelt und abgeschlossen. Für viele Arbeitnehmer bedeutet das eine konkrete Besserstellung aus finanzieller und arbeitsrechtlicher Sicht.

1.500

Verwaltungsverfahren wickelt die Landesverwaltung insgesamt ab. Für sie wurden erstmals neue, **verbindliche Bearbeitungsfristen** festgelegt; es gilt eine grundsätzliche Frist von **30 Tagen**, nur Verfahren, die zum Schutz des öffentlichen Interesses oder angesichts ihrer Komplexität mehr Zeit beanspruchen, gilt eine Bearbeitungsfrist von 180 Tagen.

Dialog & Einbeziehung

der Bürger in die Entscheidungsprozesse sind wesentlicher Bestandteil des neuen Landesgesetzes für Verwaltungsverfahren. Das neue Gesetz garantiert noch mehr **Transparenz** und **Offenheit** der Verwaltung gegenüber den Bürgern.